



7.1944	SONSTIGES
4.1960	FESTNAHME
1.1949	GEWA-SPORT
1.1965	SONSTIGES
1.1901	SONSTIGES
03.1958	INGEWAHRSA
21.1901	

2013

LKA BW

Fahndung

JAHRESBERICHT 2013



Baden-Württemberg

LANDESKRIMINALAMT

FAHDUNG AUF EINEN BLICK

PERSONENFAHDUNG

DIE EU-ERWEITERUNG SORGT DURCH GEÄNDERTE EINREISEBESCHRÄNKUNGEN WEITERHIN FÜR RÜCKLÄUFIGE AUSSCHREIBUNGEN BEI FAHDUNGEN MIT AUSLÄNDERRECHTLICHEM HINTERGRUND.

	2012	2013	
PERSONENFAHDUNG			
FAHDUNGEN	60.247	58.003	↘
F-GRUPPEN	69.188	66.745	↘
SCHENGENFAHDUNGEN AUS BW	13.056	10.698	↘
FESTNAHMEN MIT HAFTBEFEHL	15.843	16.147	↗
ÖFFENTLICHKEITSFAHDUNG			
INTERNET	18	11	↘
REGIONALE GROSSFAHDUNG			
KONTROLLEN	471	439	↘

INHALT

1	ANALYSE	5
	Personenfahndung	5
	Regionale Großfahndung	7
	Zielfahndung	7
	Sonstige Fahndungen	9
	Sachfahndung	9
	Bundesautobahnfahndung (ehemals Fahndungsdienste bei den Autobahnpolizeirevierern)	9
	Fahndungsaktionen	10
2	ANLAGEN	13
	Ansprechpartner	21

1 ANALYSE**PERSONENFAHDUNG**

Anlagen|1,2,9

PERSONENFAHDUNGSBESTAND

Die Anzahl der Personenausschreibungen (Fahndungen) im Bundesgebiet ist innerhalb der letzten zehn Jahre rückläufig und nahm auch im Vergleich zum Vorjahr im Jahr 2013 wiederum um 3,7 % auf 58.003 Ausschreibungen ab.

Anlagen|1

Der Bestand der Personenfahndungsnotierungen (F-Gruppe) sank im Berichtsjahr 2013 in Baden-Württemberg um 3,5 % auf 66.745 und im Bundesgebiet um 1,4 % auf 628.011 Fahndungsnotierungen. Dies ist insbesondere auf den Rückgang der Festnahmenotierungen ohne vorliegenden Haftbefehl, Unterbringungs- und Abschiebebeschluss zurückzuführen. Allein die Festnahmeausschreibungen seitens der Ausländerbehörden zur Ausweisung bzw. Abschiebung sanken von 27.684 auf 23.498 Ausschreibungen. Die Hauptursache für den stetigen Rückgang ist die EU-Osterweiterung und die damit verbundenen geringeren Einreisebeschränkungen, welche zur Löschung zahlreicher ausländerrechtlicher Ausschreibungen führten. Diese Entwicklung wird sich voraussichtlich auch in den folgenden Jahren fortsetzen.

Anlagen|2

Die Anzahl der von Baden-Württemberg im Schengenraum ausgeschriebenen Personen ist im Vergleich zum Vorjahr um 18,1 % auf 10.698 und der vom Bundesgebiet ausgeschriebenen Personen um 14,3 % auf 76.334 gesunken. Dieser Rückgang zeichnet sich vor allem bei ausländerrechtlichen Ausschreibungen zum Zweck der Übergabe- oder Auslieferungshaft sowie der Einreise- oder Aufenthaltsverweigerung ab und ist ebenfalls auf die Ausweitung des Schengenraums zurückzuführen. Eine Zunahme im Schengenfahndungsbestand von 271 auf 318 Fälle wurde bei Ausschreibungen von Personen, die im Hinblick auf ihre Teilnahme an einem Gerichtsverfahren gesucht werden, sowie bei Personen- und Sachfahndungen zum Zweck der verdeckten oder gezielten Kontrolle von sieben auf zwölf Fälle festgestellt.

Anlagen|9

Anlagen|3,5

FESTNAHMEN

Bei den im Fahndungssystem erfassten Festnahmen mit Haft-/Unterbringungsbefehl und Abschiebebeschluss ist im Vergleich zum Vorjahr ein Zuwachs um 1,9 % auf 16.147 Ausschreibungen festzustellen. Dies ist auf den 4,5 prozentigen Anstieg der Festnahmeausschreibungen zur Strafvollstreckung zurückzuführen. Die Ausschreibungen zur Festnahme mit dem Ziel der Ausweisung und Abschiebung sind um 8,4 % auf 950 Ausschreibungen weiter rückläufig, was wiederum mit der Löschung zahlreicher ausländerrechtlicher Ausschreibungen zusammenhängt (vergleiche Personenfahndungsbestand, zweiter Absatz).

ANALYSE

Im Berichtsjahr wurden vermehrt rumänische und französische Staatsangehörige als Tatverdächtige festgenommen. Das gehäufte Auftreten rumänischer Staatsangehöriger als Tatverdächtige könnte mit der vermehrten Einreise dieser Bevölkerungsgruppe in den letzten Jahren nach Deutschland zusammenhängen. Gründe für die Zunahme der französischen Tatverdächtigen sind nicht ersichtlich.

Anlagen|5

Anlagen|4

AUFENTHALTSERMITTLUNGEN

Im Jahr 2013 stieg die Anzahl der Ausschreibungen zur Aufenthaltsermittlung im Vergleich zum Vorjahr um 9,0 % auf 21.574 Ausschreibungen an. Das Fahndungsmittel der Aufenthaltsermittlung wird hauptsächlich nach begangenen Straftaten (18.878 Fälle), aber auch im Rahmen des Asylverfahrensgesetzes (1.328 Fälle), der Strafvollstreckung (555 Fälle) sowie zur Suche von Zeugen (253 Fälle) genutzt. Überdurchschnittlich stark stiegen mit 66 % die Ausschreibungen im Zusammenhang mit dem Asylverfahrensgesetz an. Dies könnte darauf zurückzuführen sein, dass die Anzahl der Asylanträge (Erstanträge) laut der Statistik des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (Stand Dezember 2013) im Vergleich zum Vorjahr um 69,8 % gestiegen ist¹.

Anlagen|6

FAHNDUNGSERLEDIGUNGEN

Im Verlauf des Berichtsjahres erledigten sich 41.133 Personenfahndungen. Eine Aufenthaltsermittlung gelang in 20 % der erledigten Ausschreibungen. 15,5 % der Fahndungen konnten durch Festnahme bzw. Ingewahrsamnahme abgeschlossen werden. Bei einem Großteil der Fahndungen wurde als Löschgrund „Fristablauf“, „Löschung“, „Maßnahme aufgehoben“ oder „sonstige Gründe“ angegeben.

¹ Quelle: Internet www.bamf.de, Bericht Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, aktuelle Zahlen zu Asyl, Stand Dezember 2013.

VERMISSTE

Im Jahr 2013 stieg die Zahl aller Vermisstenfälle in Baden-Württemberg von 4.670 um 5,1 % auf 4.907 Personen an. Die in den Vorjahren festgestellte zunehmende Tendenz setzt sich somit fort.

Wesentliche Veränderungen bei der Verteilung auf die jeweiligen Altersgruppen sind im Hinblick auf die Vorjahre nicht feststellbar. Im Vergleich zu Kindern, Heranwachsenden und Erwachsenen werden nach wie vor meistens Jugendliche als vermisst gemeldet. Bei vermissten Kindern (bis 13 Jahre) ist eine Zunahme um 4,0 % auf 591 und bei vermisst gemeldeten Jugendlichen (14 bis 17 Jahre) eine Zunahme von 7,5 % auf 2.661 zu verzeichnen. Bei den Heranwachsenden (18 bis 20 Jahre) gab es im Vergleich zum Vorjahr eine Zunahme von 5 auf nunmehr 97 vermisste Personen. Die Anzahl der vermissten Erwachsenen war im Jahr 2013 mit 1.558 nahezu auf dem Vorjahresniveau von 1.534.

Im Laufe des Jahres 2013 erledigten sich 4.779 Vermisstenfälle. Dies entspricht einer Zunahme um 218 Fälle gegenüber dem Vorjahr. Von den 4.779 erledigten Fällen wurden in 124 Fällen die Personen tot aufgefunden. Davon begingen 73 Personen Suizid und sechs Personen wurden Opfer von Straftaten.

Mit Stand vom 1. Januar 2014 waren beim LKA BW noch 611 Personen als vermisst erfasst, davon 75 Kinder, 94 Jugendliche/Heranwachsende und 442 Erwachsene. Bei diesen Ausschreibungen handelt es sich um vermisste Personen aus dem Jahr 2013 sowie um Langzeitvermisste der letzten 30 Jahre.

REGIONALE GROSSFAHNDUNG

Im Rahmen der Regionalen Großfahndung waren im Berichtsjahr 6.972 Beamte gegenüber 6.727 Beamten im Vorjahr im Einsatz. Es wurden insgesamt 439 Kontrollen, davon 82 Kontrollen seitens der Fahndungsdienste der Bundesautobahn durchgeführt. Im Ergebnis erfolgten 83 Festnahmen, 159 vorläufige Festnahmen, 139 Aufenthaltsermittlungen, 124 Sistierungen sowie die Feststellung 65 illegal aufhältiger und 50 illegal beschäftigter Personen. Des Weiteren kam es zu zehn Sicherstellungen von Kraftfahrzeugen.

ZIELFAHNDUNG

Im Jahr 2013 wurden durch die Zielfahndung 13 neue Fahndungsfälle übernommen. Diese umfassen das Straftatenspektrum Mord, Vergewaltigung, schwerer sexueller Missbrauch von Kindern, schwerer Raub, schwerer Betrug und Betäubungsmittelkriminalität.

Vier der gesuchten Straftäter konnten bereits nach einem Monat und weitere vier innerhalb von sechs Monaten festgenommen werden.

ANALYSE

Fünf der Festnahmen im Jahr 2013 erfolgten in Deutschland, jeweils eine weitere in Polen, Belgien und in den Niederlanden.

Nach den fünf im Jahr 2013 noch nicht festgenommenen Straftätern wird weiter gefahndet.

Bei einer Vielzahl der 34 Ersuchen in- und ausländischer Zielfahndungsdienststellen wurden umfangreiche Ermittlungen durchgeführt. Hieraus resultierten insgesamt elf Festnahmen im In- und Ausland.

Der überwiegende Anteil ausländischer Ersuchen stammt aus osteuropäischen Ländern.

Bei einer Festnahme handelte es sich um eine Zielfahndung der italienischen Behörden aus dem Jahr 2008. Der seit fünf Jahren flüchtige italienische Staatsbürger, welcher wegen Mitgliedschaft in der italienischen Mafia, Mordes und Erpressung zur internationalen Fahndung und Festnahme ausgeschrieben war, konnte im September 2013 im Bodenseeraum festgenommen und nach Italien ausgeliefert werden. Die Festnahme dieses Mafiabosses aus Parma wurde in den italienischen Medien als großer Fahndungserfolg gewürdigt.

SONSTIGE FAHNDUNGEN

Anlagen| 10,11

SACHFAHNDUNG

Im Berichtsjahr sank die Anzahl der Schengenausschreibungen von Kraftfahrzeugen in Baden-Württemberg um 86,1 % und im Bundesgebiet um 68,4 %. Der Rückgang dieser Zahlenwerte ist nicht auf eine Abnahme der Anzahl zur Fahndung ausgeschriebener Kraftfahrzeuge zurückzuführen, sondern hängt mit der separaten Erfassung verschiedener Kraftfahrzeugarten im SIS II zusammen, wie beispielsweise Baggern, Gabelstaplern oder Radladern, die bis zum Jahr 2012 noch unter dem Begriff Kraftfahrzeuge zusammengefasst abgebildet wurden. Diese Arbeitsmaschinen sind im SIS II unter dem neuen Begriff „Industrial Equipment“ ausgeschrieben. Die Ausschreibungszahlen von Schusswaffen, Blanko-Dokumenten und Identitätspapieren im Schengenraum sind wie bereits im Vorjahr festgestellt weiter angestiegen. Im Bereich der registrierten Banknoten war in Baden-Württemberg eine Zunahme von 3,5 % und im Bundesgebiet eine Abnahme von 3,4 % zu verzeichnen.

Anlagen| 10

Der bereits im Vorjahr festgestellte Anstieg bei den zehn meistgesuchten Gegenständen setzte sich im Jahr 2013 um 12,6 % weiter fort. Der Großteil der Ausschreibungszahlen bezieht sich auf die Gegenstände Bundespersonalausweis, Führerschein, Scheckkarte und Kfz-Kennzeichen. Der höchste Anstieg war bei den Mobiltelefonen um 27,7 %, den Führerscheinen um 21,8 % und den Kfz-Kennzeichen, Scheck- und Kreditkarten um jeweils ca. 19 % zu verzeichnen.

Anlagen| 11

BUNDESAUTOBAHNFAHNDUNG (EHEMALS FAHNDUNGSDIENSTE BEI DEN AUTOBAHNPOLIZEIREVIEREN)

Anlagen| 14,15

FAHNDUNGSERFOLGE DES FAHNDUNGSDIENSTES DER BUNDESAUTOBAHNEN

Der Fahndungserfolg der FD BAB konnte im Vergleich zum Vorjahr um 5 % auf 2.321 Fahndungserfolge weiter ausgebaut werden. Im Verlauf des Berichtsjahres wurden 782 (+ 9) vorläufige Festnahmen gemäß § 127 II StPO durchgeführt, 661 (+ 83) Ausschreibungen zur Aufenthaltsermittlung und 456 (+ 89) illegal geschleuste Personen festgestellt. Die Anzahl der Gewahrsamnahmen ist mit 71 (+ 1) nahezu gleich geblieben.

Anlagen| 14

Im Jahr 2013 wurden seitens der FD BAB mehr Betäubungsmittel sichergestellt als im Vorjahr. Die größten Betäubungsmittelmengen waren im Bereich von Ecstasy mit 206.755 Tabletten und Cannabis mit 46.140 g. Davon stammen 206.691 Ecstasy-Tabletten und 31.000 g Cannabis aus jeweils einem Einzeltgang des Fahndungsdienstes des Autobahnpolizeirevieres Walldorf. Des Weiteren wurden 914 g Heroin (+ 517) und 377 g Kokain (+ 227) sichergestellt. Der Anteil der sichergestellten Menge an Ecstasy entspricht 89 % und der an Cannabis 53 % der Gesamtmenge an Sicherstellungen in Baden-Württemberg.

Anlagen| 15

ANALYSE

FAHNDUNGSAKTIONEN

EUROPAWEITE FAHNDUNGSAKTION „JPO LITCAR“

Im Rahmen seiner EU-Ratspräsidentschaft initiierte Litauen die europaweite Kfz-Fahndungsmaßnahme „JPO LITCAR“, welche im Zeitraum vom 10. bis 13. September 2013 stattfand. Ziel der Operation war die Feststellung und Sicherstellung von gestohlenen Kfz, die Feststellung neuer Modi Operandi und Verschieberouten, die Ermittlung von Straftätern und das Erkennen von kriminellen Strukturen sowie die Verbesserung der nationalen und internationalen Zusammenarbeit.

An der Fahndungsmaßnahme beteiligten sich in Baden-Württemberg Dienststellen der Landespolizei in Kooperation mit Organisationseinheiten der Bundespolizei und der Bundeszollverwaltung. Hierbei waren in Baden-Württemberg insgesamt 396 Polizeibeamte der Schutz- und Kriminalpolizei einschließlich Bundespolizei und Zoll im Einsatz. Im Rahmen der Kontrollen wurden 1.731 Fahrzeuge, 2.033 Personen und 2.858 Dokumente überprüft.

Neun Personen wurden aufgrund nationaler und europaweiter Fahndungsausschreibungen festgenommen. Weiterhin wurden vier Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz festgestellt und 1.500 g Cannabis sichergestellt.

BEKÄMPFUNG DES WOHNUNGSEINBRUCHSDIEBSTAHLS

Die Fallzahlen im Bereich des Wohnungseinbruchsdiebstahls (WED) steigen seit dem Jahr 2007 bundesweit kontinuierlich an. Auch in Baden-Württemberg sind die Fallzahlen verglichen mit dem Jahr 2012 um 31,8 % auf 11.295 Fälle gestiegen. Im Zehnjahresvergleich sind die Fallzahlen nach Rückgängen in den Jahren 2005 und 2006 ansteigend und haben nunmehr einen neuen Höchststand erreicht. Aus diesem Grund wurde im Rahmen einer landesweiten Bekämpfungsstrategie, in Baden-Württemberg in der Zeit vom 18. bis 24. November 2013 eine Fahndungswoche WED durchgeführt. An der Fahndungswoche WED waren insgesamt 1.376 Polizeibeamte der Landes- und der Bundespolizei sowie sonstige Kräfte im Einsatz.

Im Rahmen von 112 lageorientierten Kontrollen wurden 4.659 Personen überprüft und 27 Personen auf Basis nationaler oder internationaler Fahndungsausschreibungen festgenommen. Weiterhin wurden acht Beschlagnahmen mit Bezug zur Eigentumskriminalität durchgeführt.

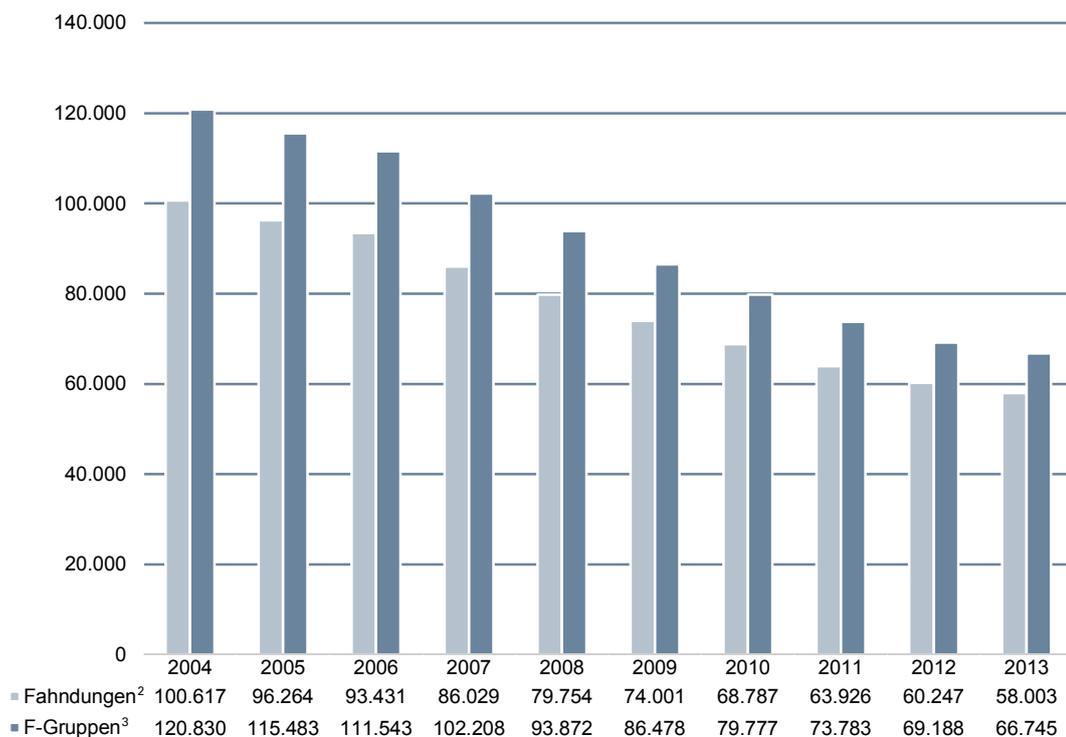
ANLAGEN

2	ANLAGEN	13
	Personenfahndung	13
	Festnahmenotierungen nach Nationalitäten in BW 2013	15
	Fahndungserledigungen in BW 2013	15
	Vermisste	16
	Schengener Informationssystem der zweiten Generation (SIS II)	17
	Sachfahndung	18
	Zielfahndung in BW	19
	Fahndungsdienste Bundesautobahnen (FD BAB)	20
	Ansprechpartner	21

2 ANLAGEN

PERSONENFAHNDUNG

1 | PERSONENFAHNDUNGSBESTAND IN BW IM ZEHNJAHRESVERGLEICH



2 | FAHNDUNGSNOTIERUNGEN PERSONENFAHNDUNG VERGLEICH BW – BUND 2012 – 2013

	BW			Bund		
	2012	2013	+/- %	2012	2013	+/- %
Festnahmen gesamt	43.542	39.740	-8,7	380.035	357.791	-5,9
davon ohne Haft-/UB-B./Absch.-B.	27.699	23.593	-14,8	240.234	218.270	-9,1
davon mit Haft-/UB-B./Absch.-B.	15.843	16.147	+1,9	139.801	139.521	-0,2
Aufenthaltsermittlung	19.798	21.579	+9,0	169.917	179.220	+5,5
Kontrolle (Polizeirecht)	1.715	1.517	-11,5	21.010	21.217	+1,0
Ingewahrsamnahme	211	213	+0,9	3.598	4.228	+17,5
Durchführung ED-Maßnahmen	50	38	-24,0	626	595	-5,0
Entnahme DNA-Probe	120	95	-20,8	1.208	1.097	-9,2
Sonstige	3.752	3.563	-5,0	60.330	63.863	+5,9
Gesamt	69.188	66.745	-3,5	636.724	628.011	-1,4

² Anzahl der Personen.

³ Anzahl der Ausschreibungen zur Person (Mehrfachausschreibungen möglich).

ANLAGEN

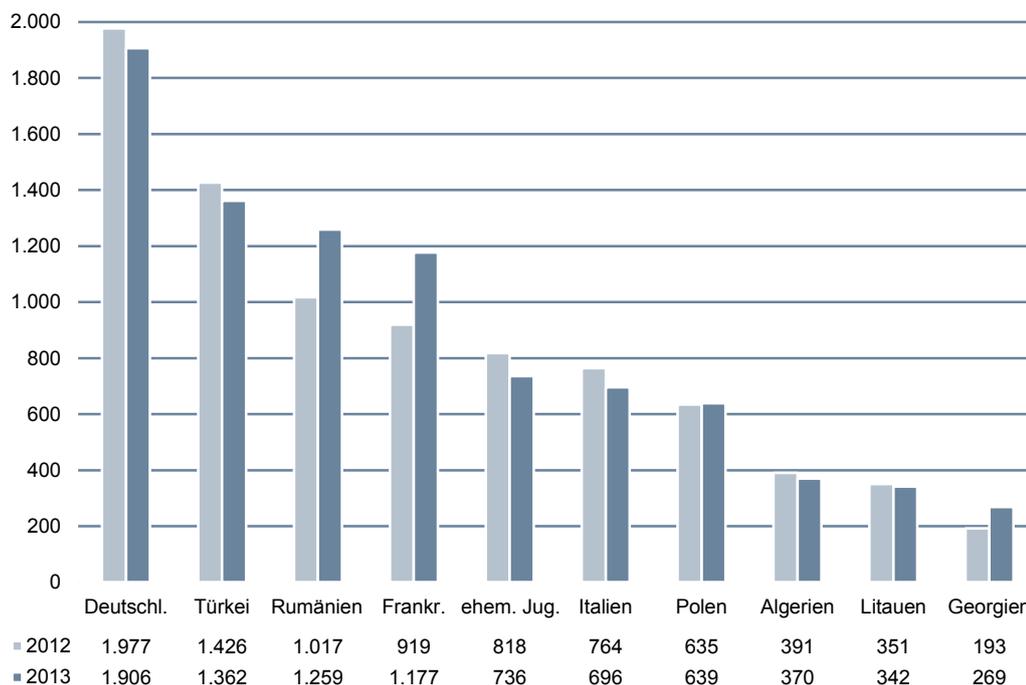
3 | AUFKOMMEN BEIM AUSSCHREIBUNGSZWECK FESTNAHME IN BW (MIT HAFTBEFEHL / UNTERBRINGUNGSBEFEHL / ABSCHIEBEBESCHLUSS)

	2012	2013	Zu-/Abnahme in
Straftat	3.134	2.995	-139
Strafvollstreckung	11.671	12.199	+528
Unterbringung	1	3	+2
Ausweisung/Abschiebung	1.037	950	-87
Gesamt	15.843	16.147	+304

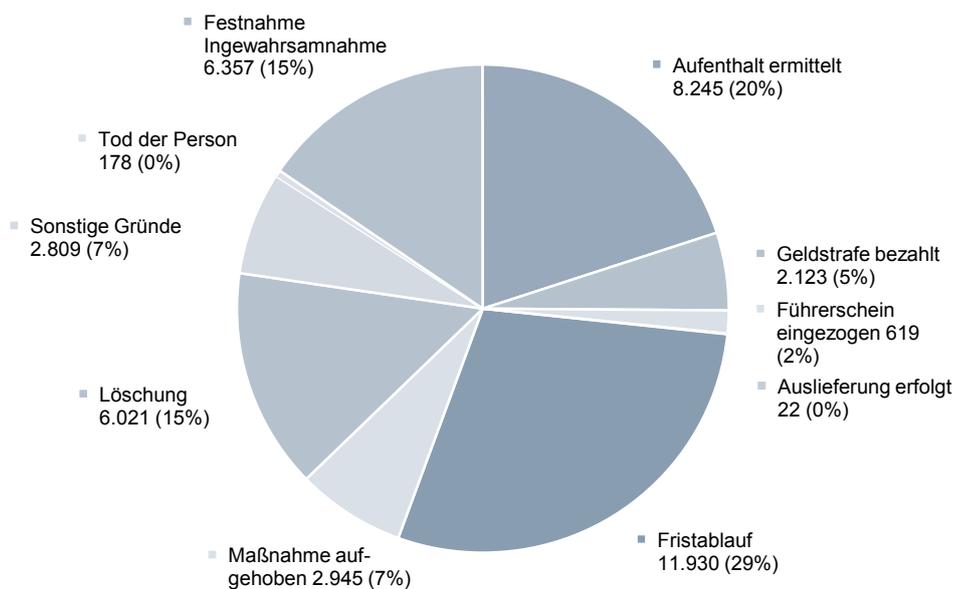
4 | AUFKOMMEN BEIM AUSSCHREIBUNGSZWECK AUFENTHALTSERMITTLUNG IN BW

	2012	2013	Zu-/Abnahme
Straftat	17.656	18.878	+1.222
Strafvollstreckung	553	555	+2
Vermisst	481	486	+5
Gefahrenabwehr	85	74	-11
Zeuge	220	253	+33
AsylVerfG	799	1.328	+529
Gesamt	19.794	21.574	+1.780

5 | **FESTNAHMENOTIERUNGEN NACH NATIONALITÄTEN⁴**
IN BW 2013 (HERAUSRAGENDE TATVERDÄCHTIGENNATIONALITÄTEN)



6 | **FAHDUNGSERLEDIGUNGEN IN BW 2013**
 (Erledigungsgrund mit Anzahl Fahndungsnotierungen)



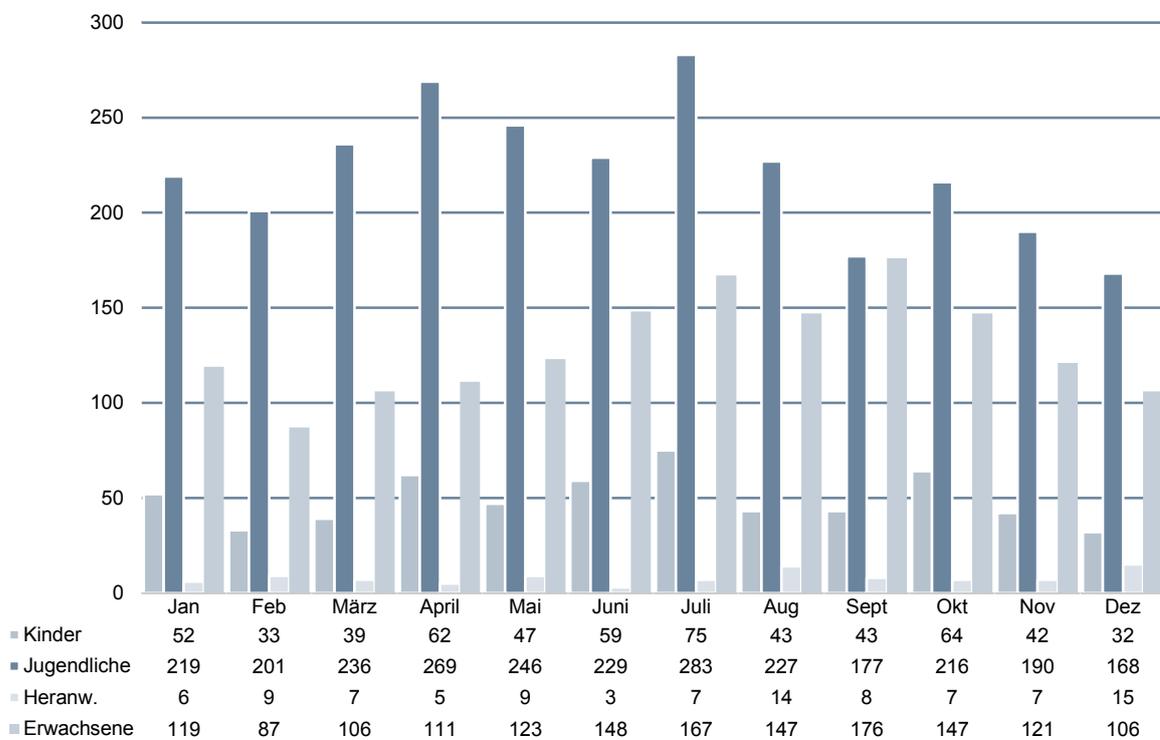
⁴ Ohne Ausschreibungen zur Ausweisung/Abschiebung.

ANLAGEN

VERMISSTE

7 | VERMISSTENMELDUNGEN IN BW 2013 GESAMT

(UNTERSCHIEDUNG NACH KINDERN/JUGENDLICHEN/HERANWACHSENDEN UND ERWACHSENEN)



8 | VERMISSTENMELDUNGEN NACH LANDESPOLIZEIDIREKTIONEN / PP STUTTART

VERGLEICH 2012 – 2013

	2012	2013	Zu-/Abnahme
LPD Stuttgart	1.285	1.168	-117
PP Stuttgart	47	115	+68
LPD Karlsruhe	964	1.022	+58
LPD Freiburg	1.157	1.231	+74
LPD Tübingen	1.217	1.371	+154
Gesamt	4.670	4.907	+237

SCHENGENER INFORMATIONSSYSTEM DER ZWEITEN GENERATION (SIS II)

9 | PERSONENFAHNDUNGSBESTAND VERGLEICH BW – BUND 2012 – 2013

Art.	BW		Bund	
	2012	2013	2012	2013
26 RB SIS II (95 SDÜ)	578	560	5.206	5.179
24 RV SIS II (96 SDÜ)	11.828	9.441	75.160	60.910
32 RB SIS II (97 SDÜ)	372	367	3.799	4.234
34 RB SIS II (98 SDÜ)	271	318	3.650	4.412
36 RB SIS II (99 SDÜ)	7	12	1.278	1.599
Gesamt	13.056	10.698	89.093	76.334

Erläuterung

Das Schengener Informationssystem der zweiten Generation ersetzt seit März 2013 gemäß der Verordnung des Rates und dem Beschluss des Rates das bisherige Schengener Informationssystem (SIS).

- Art. 26 Ratsbeschluss SIS II (RB SIS II): Ausschreibungen von Personen zum Zweck der Übergabe- oder Auslieferungshaft.
 Art. 24 Ratsverordnung SIS II (RV SIS II): Ausschreibungen zur Einreise- oder Aufenthaltsverweigerung.
 Art. 32 Ratsbeschluss SIS II: Ausschreibungen von Vermissten.
 Art. 34 Ratsbeschluss SIS II: Ausschreibungen von Personen, die im Hinblick auf ihre Teilnahme an einem Gerichtsverfahren gesucht werden.
 Art. 36 Ratsbeschluss SIS II: Personen- und Sachfahndungsausschreibungen zum Zweck der verdeckten Kontrolle (Art. 36 II, RB SIS II) oder der gezielten Kontrolle (Art. 36 III, RB SIS II).

ANLAGEN

10 | SACHFAHNDUNGSBESTAND GEMÄSS ARTIKEL 38 RATS BESCHLUSS SIS II (EHEMALS ART. 100 SDÜ) VERGLEICH BW – BUND 2012 – 2013

	BW		Bund	
	2012	2013	2012	2013
Art. 38 RB SIS II (100 SDÜ)				
VE (Kfz)	80.733	11.249	742.516	234.829
FA (Schusswaffen)	19.310	19.563	146.117	148.232
DB (Blanko-Dokumente)	30.882	31.022	153.296	154.370
ID (Identitätspapiere)	655.842	716.550	5.467.335	5.941.056
BK (Registrierte Banknoten)	2.057	2.128	198.240	191.598
Gesamt	788.824	780.512	6.707.504	6.670.085

Erläuterung:

VE = **V**ehicle, FA = **F**irearms, DB = **D**ocument **b**lank, ID = **I**ssued **d**ocument, BK = **B**ank note.

SACHFAHNDUNG

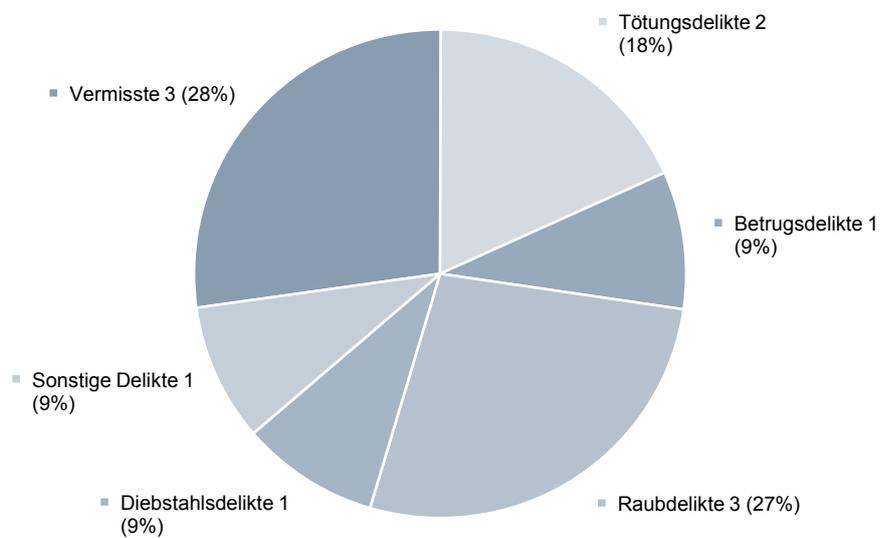
11 | ÜBERSICHT ÜBER DIE ZEHN MEISTGESUCHTEN GEGENSTÄNDE IN BW

Gegenstand	2012	2013	+/- %
Bundespersonalalausweis	447.335	478.047	+6,9
Führerschein	130.716	159.258	+21,8
Scheckkarte	83.530	99.502	+19,1
Kfz-Kennzeichen	81.489	97.420	+19,5
Mobiltelefon	63.242	80.764	+27,7
Fahrrad	65.566	76.613	+16,8
Reisepass (neu)	48.232	52.239	+8,3
Kreditkarte	25.316	30.188	+19,2
Kindeausweis	27.199	26.409	-2,9
Reisepass	22.855	22.965	+0,5
Alle anderen Gegenstände	294.199	328.941	+11,8
Gesamt	1.289.679	1.452.346	+12,6

12 | ZIELFAHDUNG IN BW
VERGLEICH 2012 – 2013

	2012	2013
Neue Zielfahndungen	14	13
Festnahmen	17	8
Fahndungsunterstützung	32	34

13 | INTERNETFAHDUNG IN BW 2013



ANLAGEN

FAHNDUNGSDIENSTE BUNDESAUTOBAHNEN (FD BAB)

14 | FAHNDUNGSERFOLGE DER FD BAB

Polizeiliche Maßnahmen	2012	2013	+/-	+/- %
Gewahrsamnahmen gem. PolG BW	70	71	+1	+1,4
Vorläufige Festnahmen gem. § 127 II StPO	773	782	+9	+1,2
Festnahmen aufgrund INPOL-Ausschreibung	202	160	-42	-20,8
Treffer bei Ausschreib. zur Aufenthaltsermittlung	578	661	+83	+14,4
Aufgriffe illegaler/geschleuster Personen	367	456	+89	+24,3
Anzahl sichergestellter Kraftfahrzeuge	85	35	-50	-58,8
Anzahl sichergestellter Schusswaffen	14	10	-4	-28,6

15 | SICHERSTELLUNGEN VON BTM DURCH FD BAB

BtM	Sicherstellungen durch FD BAB		Anteil der Sicherstellungen des FD BAB an Gesamtmenge der Sicherstellungen in BW	
	2012	2013	2012	2013
Heroin (g)	343	914	5%	5%
Kokain (g)	150	377	0,1%	0,2%
Cannabis (g)	28.517	46.140 ⁵	6%	53%
Amphet. (g)	5.420	4.612	5%	2%
Ecstasy (St.)	6.128	206.755 ⁶	20%	89%

⁵ Davon Einzelsicherstellung von 31.000 g Cannabis durch FD Autobahnpolizeirevier (APRev) Walldorf.

⁶ Davon Einzelsicherstellung von 206.691 Ecstasy-Tabletten durch FD APRev Walldorf.

ANSPRECHPARTNER

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Telefon 0711 5401-2012 und -3012

Fax 0711 5401-1012

E-Mail stuttgart.lka.oe@polizei.bwl.de



IMPRESSUM

FAHNDUNG

JAHRESBERICHT 2013

HERAUSGEBER

Landeskriminalamt Baden-Württemberg
Taubenheimstraße 85
70372 Stuttgart

Telefon 0711 5401-0
Fax 0711 5401-3355
E-Mail stuttgart.lka@polizei.bwl.de
Internet www.lka-bw.de

GESTALTUNG

Liane Köhnlein, LKA BW

DRUCK

e.kurz + co, Stuttgart

Nachdruck und Vervielfältigung von Text und Bildern sowie Verbreitung über elektronische Medien, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers.

BILDQUELLE

LKA BW

© LKA BW 2014

Diese Informationsschrift wird im Auftrag der Landesregierung Baden-Württemberg im Rahmen ihrer verfassungsrechtlichen Verpflichtung zur Unterrichtung der Öffentlichkeit herausgegeben.

Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich sind insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen und an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.

Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist.

Erlaubt ist jedoch den Parteien, die Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

2013

